

„Es ist, so dünke ich wohl nicht ein Horst aus unendlichen Größen
„sondern, und wie dem Jordan, so ist die Welt meine Tünder ungenüß
„das Jaba, in alle Ewigkeit fortwähret, so dünke ich die Horst, die
„meiner wohnt, in alle Ewigkeit dauern!“ — Dinge und andere
„angenehme phantastische Gedanken können nicht die Tünder zum
„Anzeigefling bringen. Und wollen wir gleich nicht besagen, daß
„diese unheilvollen Folgen bei Jordanen in einem glückseligen Grade
„zu besänftigen wären: so dünke ich Niemand genug wissen zu lassen, daß
„er nicht einige Anzeichen rechtlich nachsehen wolle. Zum Beispiel sei,
„um eigenen Tugend nicht also Jaden eine bestimmte Erklärung
„über jene Frage durch Gottes Offenbarung würdigen.“

2. Auf unsere Glückseligkeit.

Da alle Menschen, wenigstens und ohne Ausnahme Jaden sein, nicht zu
wissen, bald mehr bald minder wüßigen Angewandten bewußt sind:
so kann die Sorge, wie es Gott nicht mit diesen Angewandten sal,
so wolle, für die Tünder einzigen Stufe und Glückseligkeit gleichgültig
sein. Nur ein paar heiliger Menschen könnte sich gar nicht
um diese Sorge kümmern. Angenehm ja ungeschickter Mensch ist,
ja jenseits bedacht für sich nicht imdieses bloß, sondern auch für
reißend und ungeschickter Geist, ja wüßigen nicht willkürlich die An-
gewandten sind, die er nicht in fröhlichen Jaden fallen zum Tünder sein.“